

Stand-up-Paddling bald auch in Rüstersiel

FREIZEIT An der Maade eröffnet Wilhelmshavens
zweiter Verleihautomat – Was ist geplant?



Am Banter See ist die vollautomatische Verleihstation für Stand-up-Paddleboards bereits ein voller Erfolg. Jetzt soll eine zweite Station in Rüstersiel eröffnet werden.

SYMBOLBILD: PETER STEFFEN

WILHELMSHAVEN – QR-Code scannen, Bezahlungen hinterlegen – und dann ratzfatz aufs Wasser mit einem geliehenen Stand-up-Paddleboard (SUP) aus dem Automaten. Schon im dritten Jahr betreibt Christian Stankovic vom Beach-Club „Sonnendeck“ einen vollautomatischen SUP-Verleih beim Freibad Klein Wangerooge am Banter See. Und das offenbar mit Erfolg.

Verleihautomat am Banter See ein Erfolg

„Der Zuspruch ist groß und nimmt stetig zu“, freut sich der Klein-Wangerooge-Pächter. Kein Wunder also, dass er dieses Angebot weiter ausbauen will. Zur kommenden Saison geht Stankovic mit der zweiten Verleihstation an den Start: in Rüstiersiel an der Maa-

de. Bald zwei Jahre läuft dafür bereits die Planung – als Maßnahme im Tourismuskonzept der Stadt Wilhelmshaven. Unter anderem musste der Fachbereich für Umwelt- und Klimaschutz klären, ob die Maade für diese Art des Wassersports überhaupt genutzt werden darf. Bereits im vergangenen Jahr pachtete Stankovic dann das notwendige Grundstück für den Container. Zuletzt hätten dann Liefer-schwierigkeiten das Projekt noch einmal verzögert, erklärt er. Pünktlich zum Saisonbeginn am 1. Mai soll die Station aber betriebsbereit sein.

Bald wird auf Rüstiersiels Amazonas gepaddelt

Aufgestellt wird der Verleihcontainer links auf dem großen Parkplatz am Gemeinschaftsplatz Rüstiersiel – und somit unweit des Bootsanle-

gers und Rüstiersieler Hafens. Gepaddelt werden darf auf der gesamten Maade. Der Förderverein Gemeinschaftsplatz freut sich schon jetzt über das neue Angebot: „Wir sind sicher, dass wir damit unserem Gemeinschaftsplatz und auch ganz Rüstiersiel eine publikumswirksame Attraktion bieten“, schreibt der Verein auf seiner Internetseite und wirbt für die Maade: „Man kann die Aussicht, umliegende Natur und die entspannte Atmosphäre genießen. Nicht umsonst ist flussabwärts unsere Maade auch als der ‚Amazonas Rüstiersiels‘ bekannt.“

Der automatische Verleih wird wie an der Station am Banter See funktionieren: Insgesamt zehn SUPs können online über Haiuki gebucht werden. Das Franchise-Unternehmen vermietet europaweit vollautomatisierte SUP- und Kajak-Stationen. Der Verleih

ist vor Ort am Container möglich: über eine App auf dem Smartphone. Nutzer müssen sich zunächst registrieren und ihre Daten für die Bezahlung der Leihgebühren hinterlegen. Sobald das SUP nach dem Ausflug auf dem Wasser zurück ins Fach an der Station gelegt wird, berechnet das System die Gebühr, die dann vom Konto abgebucht wird.

Neuer Steg für Einstieg am Banter See

Für das Angebot am Banter See hat Stankovic ebenfalls Pläne. So können die Stand-up-Paddler künftig noch einfacher über einen separaten Steg aufsteigen und loslegen. Vor allem aber wurde auf diesem Wege der bisherige Einstieg vom Nichtschwimmerbereich getrennt, was für mehr Sicherheit sorgen soll. Übrigens: Hunde dürfen ger-

ne mit auf den Boards stehen, müssen aber im Strandbereich an der Leine geführt werden. „Danach werden wir immer wieder gefragt“, sagt Stankovic, der schon so manchen begeisterten Vierbeiner auf einem SUP gesehen hat.

Langfristig auch Kajak-Verleih geplant

Noch etwas ist in der Überlegung: Künftig sollen auch Kajaks über die Verleihstationen erhältlich sein. „Wir wollen an beiden Standorten einen Mix anbieten“, sagt Stankovic. Wann es so weit ist, stehe aber noch nicht fest. Dafür sind andere Pläne schon konkreter: In der kommenden Saison werden Schnuppertage an beiden Standorten angeboten. „Wer sich unter Standup-Paddling noch nichts vorstellen kann, darf es dann einfach mal ausprobieren.“